



SP/JUSO-Fraktion
c/o Fabian Molina
Breitenacherstr. 15
8308 Illnau

GROSSER
GEMEINDERAT

Ratsbüro

An die Präsidentin des Grossen Gemeinderates
Brigitte Rööfli
Stadthaus
8307 Effretikon

Eingang: 06. NOV. 2014

Geschäfts-Nr. 022/14

Illnau, 6. November 2014

Interpellation: Mindereinnahmen der Stadt Illnau-Effretikon

In Bezug auf Steuern stehen in Öffentlichkeit und Medien oft nur Einkommenssteuern und Steuerfüsse zur Debatte. In den letzten 10 Jahren wurden aber verschiedene andere Steuerarten abgeschafft oder reduziert. Insbesondere wurde vielerorts das Kapital entlastet: unter anderem mit der Teilabschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der Abschaffung der Handänderungssteuer, der Halbierung der Kapitalsteuern, der Senkung der Gewinnsteuern bei Kapitalgesellschaften, der Halbierung der Dividendenbesteuerung, der Senkung der Vermögenssteuern sowie der steuerlichen Begünstigung von Holding-Gesellschaften. Quantitative Erhebungen über das Ausmass dieser Entlastungen fehlen, wären aber für die politische Debatte und finanzpolitische Entscheidungsfindung – insbesondere vor dem Hintergrund von Leistungskürzungen und der Festsetzung des Steuerfusses – dringend notwendig.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Steuerarten, deren Einnahmen teilweise oder ausschliesslich den Gemeinden zu Gute kommen, wurden in den letzten 10 Jahren abgeschafft oder reduziert? Wir bitten um eine vollständige und detailliert beschriebene Auflistung.
2. Wie hoch werden die entsprechenden jährlichen Steuereinnahmeausfälle pro Steuerart geschätzt? Wir bitten ebenfalls um eine Schätzung der möglichen Einnahmeausfälle im Zeitverlauf unter plausiblen Annahmen des potentiellen Verlaufs.
3. Wie viele Kapitalgesellschaften und wie viele natürliche Personen haben je Steuerart von den Entlastungen effektiv profitiert, wie viele nicht? Wir bitten um eine möglichst präzise Schätzung.
4. Wie haben sich die Änderungen des Steuerfusses in den letzten zehn Jahren auf die Steuereinnahmen ausgewirkt?
5. Wie hoch werden die möglichen Steuerausfälle im Hinblick auf die geplante Unternehmenssteuerreform III sowie der vorgeschlagenen innerkantonalen Verlustrechnung geschätzt

Freundliche Grüsse,



David Gavin



Stefan Hafen



Adrian Kindlimann



Fabian Molina



Daniel Nufer



Silvana Peier